



Spendenaufruf (Schenkung) – Für eine Behindertenbegleithund-Ausbildung.

Hallo liebe Leute,

wir, der Freundeskreis von Jan Pfeiffer, haben uns dazu entschlossen, einen Spendenaufruf für ihn und seinen zukünftigen Behindertenbegleithund ins Leben zu rufen.

Jan ist durch einen Arbeitsunfall am 16. September 1988 hochgradig querschnittsgelähmter Tetraplegiker (Tetraplegie - bezeichnet die komplette oder inkomplette Lähmung aller Extremitäten unterhalb des Halses).

Sich nach Lust und Laune bewegen zu können ist für die meisten Menschen selbstverständlich! Für Jan ist es das nicht – normale Alltagsbewältigung ist täglich harter Kampf!

In den letzten Jahren konnten wir einen deutlichen Rückschritt nicht nur bei der Gesundheit und seiner Selbstständigkeit feststellen. Umso mehr freut es uns alle, dass er sich in den letzten Wochen dazu entschieden hat, sein Leben erneut durch einen Assistenzhund bereichern und motivieren zu lassen. Es soll wieder ein Neufundländer werden, ein großer, starker Bär, der seine Lebensqualität enorm erhöhen wird. Den halben Tag am Schreibtisch verbringen ist dann nicht mehr sein Zeitfüller. Die frische Luft, die Bewegung und die enorme Unterstützung im Alltag würden sein Leben schnell zum Positiven verändern.

Jan ist mit dem Hund weniger alleine und hat durch die Verantwortung für dieses Lebewesen eine Aufgabe und auch ein Ziel. Er gibt ihm Lebensfreude zurück, motiviert ihn über seine Grenzen hinaus zu wachsen und am Alltag aktiv teilzunehmen.

Ein Assistenzhund ist ein Hund, der speziell dafür ausgebildet wird, Menschen mit Handicap den Alltag zu erleichtern und ihnen Unabhängigkeit und Selbstständigkeit zu verschaffen. Aufgrund einer gezielten Ausbildung kann der Hund im Alltag wichtige Aufgaben für seinen Partner Mensch

übernehmen. Er hebt rasch heruntergefallene Gegenstände wie etwa Geldstücke oder Kleidungsstücke, Handschuhe u. a. auf. Der ausgebildete Hund ist nicht nur ein stetiger Begleiter, im Team sind die Partner Mensch und Hund selbstständiger und unabhängiger.

Zur Ausbildung eines Assistenzhundes können folgende Bestandteile gehören:

- sehr guter Grundgehorsam
- lockeres an der Leine laufen, bzw. am Rollstuhl, Leinenfrei laufen
- Bringen diverser Gegenstände (Telefon, heruntergefallene Gegenstände, Medikamente, etc.)
- Rollstuhl herbeibringen
- Hilfe beim Aufstehen und Aufrichten
- beim An- und Auskleiden helfen
- Licht an und ausmachen
- Türen öffnen und schließen
- Schubladen öffnen und schließen
- Alarmieren durch Bellen in Notsituationen
- Betätigen eines Alarmknopfes oder evtl. Hilfe holen
- Tragen eines Einkaufskorbes bzw. Rucksackes
- Ziehen des Rollstuhls ab dem 2-3 Lebensjahr

Was aber dabei nie vergessen werden darf ist, dass der Hund auch Bedürfnisse hat. Diese Bedürfnisse wie Spielen, ausgelassen herumschnüffeln usw. muss der Hund auch machen dürfen. Dafür muss extra Zeit eingeplant werden. Es soll beiden große Freude bereiten, miteinander arbeiten zu dürfen. Es ist ein Geben und Nehmen in einer wunderbaren Mensch-Hund-Partnerschaft.

Abgesehen von den praktischen Vorteilen, die ein Behindertenbegleithund bei körperlichen Einschränkungen bietet, wird seine positive Wirkung auf Körper, Geist und Seele von Vielen noch immer sehr unterschätzt.

- Der Hund schafft eine neue Unabhängigkeit
- der Hund verhilft wieder zu mehr Mobilität
- durch den Hund entstehen neue zwischenmenschliche Kontakte
- Schmerzmittel könnten durch vermehrte Aktivität reduziert werden
- der Hund gibt ein großes Sicherheitsgefühl, auch uns - seinen Freunden
- der Hund gibt Lebenswille!

Die Beschaffung, das Aufziehen und die Ausbildung von Assistenzhunden erfordert beträchtliche finanzielle Mittel, darin einbezogen sind auch Fahrtkosten, Tierarztkosten, Prüfungsgebühren, Begleitpersonen, häusliche Umbauten, Bewegungshilfen und Freizeitausgleichsmöglichkeiten für den Hund.

Und da kommt Ihr nun Alle mit ins Spiel!

Die Kosten eines Assistenzhundes werden leider nicht von der Krankenkasse übernommen. Aufgrund dessen sind die meisten Menschen auf Spendengelder und Sponsoren angewiesen.

Die Kosten für die Ausbildung eines Junghundes belaufen sich auf ca. 12.000 € bis 15.000 €.

Unfassbare Beträge für einen einzelnen Menschen, aber für uns als Freunde und vielleicht mit Eurer Unterstützung, könnten wir das Ziel erreichen.

Wir bitten Euch deswegen, Jan mit einer Spende (Schenkung) zu unterstützen, um die Kosten - unter anderem für die spezielle Ausbildung - überschaubar zu halten.

Jan wird die ersten beiden Lebensjahre mit der Ausbildung, Fortschritt der Entwicklung usw. in seinem Blog festhalten, sodass Ihr fast hautnah dabei sein könnt.

Wenn Ihr Euch beteiligen wollt, könnt Ihr die Spende (Schenkung) auf folgendes Konto überweisen.

- Kontoinhaber: Jan Pfeiffer
IBAN: DE38 5114 0029 0370 9821 00
BIC: COBADEFFXXX
Betreff: Behindertenbegleithund
- Oder per PayPal: jan.pfeiffer.72@gmail.com
Betreff: Behindertenbegleithund

Ein herzliches Dankeschön an Alle, die mithelfen, dass die Beiden ein unschlagbares Team werden!

Jeder Euro hilft!!

Wir freuen uns, wenn ihr diesen Aufruf rege teilt!!

